

Dicker Qualm und Blaulicht

Erfolgreiche Übung der Kreis-Bereitschaftszüge in Schierhorn

chris. SCHIERHORN.

Alarm um 19.30 Uhr für den „Kreisbereitschaftszug Brandbekämpfung“ mit den Wehren Ehestorf, Klecken, Bendestorf, Ohlendorf und Tötensen sowie für den „Zug Wasserförderung“ aus Tespe, Bütlingen, Schwinde, Drage und Appel: Auf dem Hof der Familie Rademacher in Schierhorn stand eine große Scheune in Flammen.

Als die Retter eintrafen, schlugen ihnen dicke Qualmwolken entgegen. Trotzdem merkten die Männer und Frauen gleich, daß es sich nur um eine Übung handelte. Doch wie im Ernstfall saß jeder Handgriff. Das Löschwasser wurde über zwei Leitungen aus einem 800 Meter entfernten Angelteich geholt. Dabei galt es auch, die Kreisstraße zu überbrücken. Die Fahrzeuge fuhren ohne Proble-



Einsatz auf dem Reiterhof in Ollsen: Behutsam wird eine „Verletzte“ auf die Trage gelegt
Foto: Behrens

me unter dem Schlauchgestell durch.

Der Hanstedter Feuerwehr-Pressesprecher Arne Behrens: „Beim Anblick der zwölf Feuerwehrfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn haben viele Dorfbewohner an einen richtigen Brand

gedacht. Nach 1 1/2 Stunden war der Einsatz mit den 80 Aktiven erfolgreich beendet.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Dieter Reimers, der stellvertretende Gemeindebrandmeister Klaus Stöckmann und Kreisbereitschaftsführer Hans-Hermann Harms waren sehr zufrieden.“ ● Bereits zwei Tage zuvor hatten sechs Feuerwehren aus der Samtgemeinde Hanstedt mit insgesamt 100 Mitgliedern ihr Können bei einer Übung in Ollsen unter Beweis gestellt. Hier war die Aufgabe, ein Feuer in

der 2000 Quadratmeter großen Reitanlage Waldhof der Familie Menke zu löschen und elf vermißte Personen zu bergen. Erfreulich war, daß trotz der erheblichen Unruhe alle 36 Pferde in ihren Stallboxen ruhig blieben.